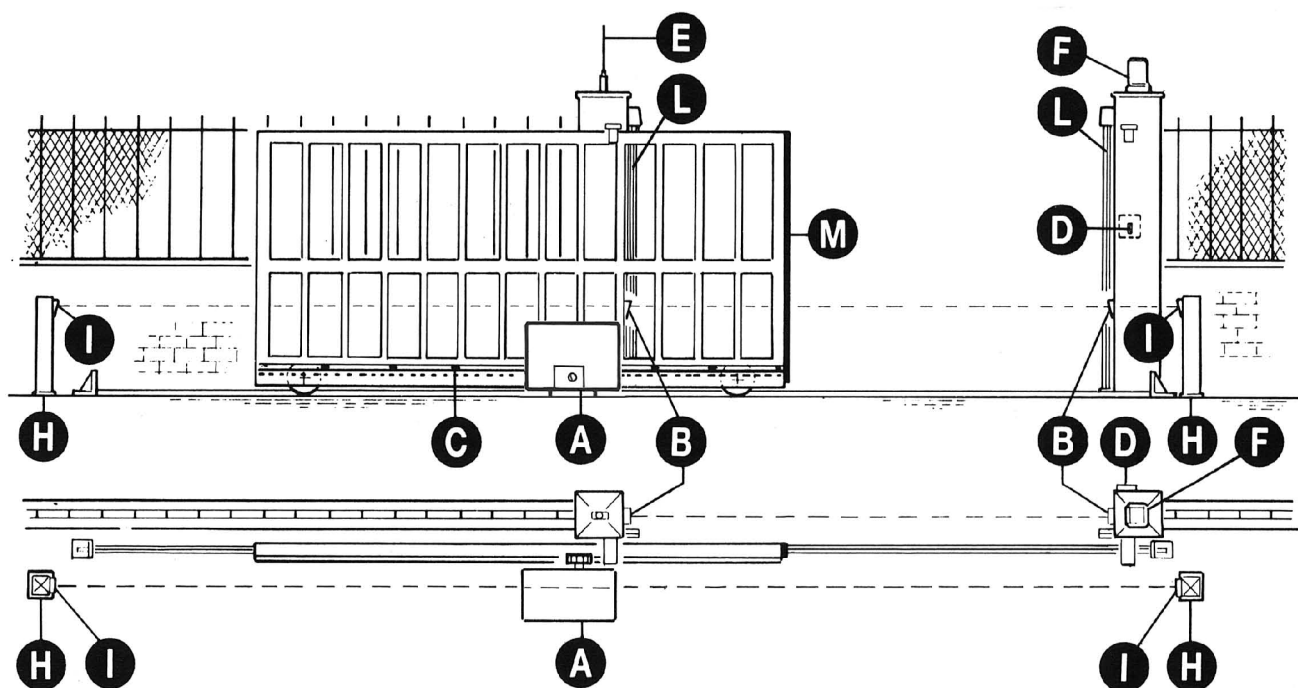


ANLAGEN LAY-OUT



- A - Torantrieb LEPUS BOX 6000
- B - Photozelle Toraussenseitig
- C - Zahnstange M6
- D - Schlüsselschalter
- E - Antenne
- F - Blinkleuchte
- H - Verzinkte Metallsäule als Photozellenträger
- I - Photozelle - Torinnenseitig
- L - Sicherheitskontaktleiste auf dem Schiebetor
- M - Mechanische oder elektrische Sicherheitsanlage

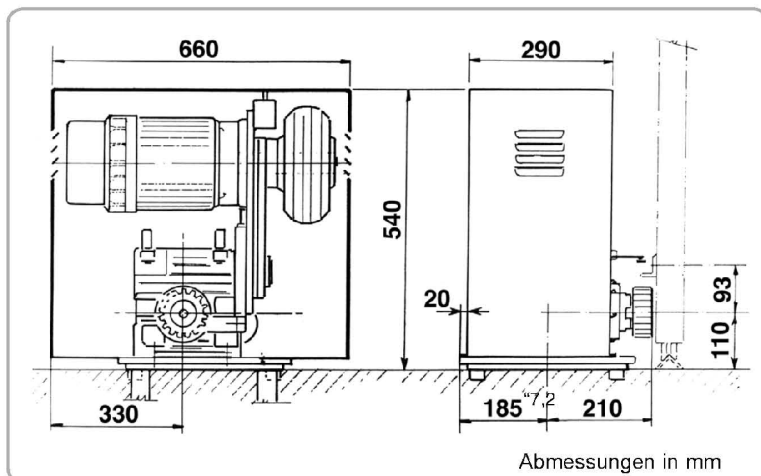
1

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Irreversible Betriebsgeräte für Schiebetore mit einem Maximalgewicht von 6000 kg.

Der selbsthemmenden Torantrieb ist für Intensivgebrauch geeignet und mit einer Oelkraftkupplung ausgestattet, die einfach zum Eichen ist, und die Abfahrt, die Sperre und die Umschaltung der groessen Massen, die in Bewegung sind, erweicht.

Sein selbstbremsantrieb ist nuetzlich, um die Toresträglichkeit zum Stillstand bezuschraenken.



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	LEPUS BOX 6000
Max. Torgewicht	kg 6000
Laufgeschwindigkeit	m/s. 0,160
Maximaler Block Schub	N 9000
Zahnstange Modul	6
Stromspannung und frequenz	400V 3~ 50Hz
Motorleistung	W 3000
Stromaufnahme	A 6,9
Anzahl der normative Zyklen	n° 300 - 95s/2s
Zyklen rieten einem Tag	n° 1500
Service	100%
Garantierte nachfolgende Zyklen	n° 1500/10m
Ölsorte	SEA 0X68
Motorgewicht	kg 123
Geräusch	db <70
Betriebstemperatur	°C -10 ÷ +55
Schutzart	IP 557



INSTALLATION LEPUS BOX 6000

VOR DER MONTAGE AUSZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNGEN !! DAS TOR MUSS REIBUNGSFREI LAUFEN !!

ANMERKUNG: Es ist erforderlich, die Charakteristiken des Tors an die geltenden Normen und Gesetze anzupassen. Das Tor kann nur automatisch Angeschlossen werden, wenn es in einem einwandfreien Zustand ist und der EN12604 entspricht.

- Das Tor welches keine Gehfluegelfunktion hat, in diesem Fall ist es erforderlich das Tor mit der norm EN12453 in Einklang zu bringen (z.B. das in Bewegung setzen des Motors per Handsender, wenn der Gehfluegel geoeffnet ist. Das zu verhindern koennen sie einen Endscharter anschliessen der beim oeffnen des Gehfluegel andere automatischen funktionen ausser Kraft setzt).

- Ausser der elektrischen und mechanischen Endscharter, die mit der Steuerung verbunden werden ist es ratsam einen festen Endanschlagpunkt am Boden zu befestigen. Der im gegebenen Fall einer Fehlfunktion der elektronik den Antrieb mit seinen kinetischen und statischer Groesse zum halten bringt (12)(Bild 2). Es ist notwendig, am Ende der Föhrung zwei mechanische Stoppvorrichtungen zu befestigen (12) (Abb. 2).

- Die Torsäulen müssen oben Vorrichtungen gegen ein Entgleisen besitzen (Abb. 3), um unfreiwilliges Aushaken zu vermeiden. Es ist notwendig, am Ende der Föhrung zwei mechanische Stoppvorrichtungen zu befestigen (L) (Abb. 2).

ANMERKUNG: Die in Abb. 3 beschriebenen mechanischen Anschläge entfernen.

Es dürfen keine mechanischen Anschläge über dem Tor vorhanden sein, da diese nicht ausreichend sicher sind.

Komponenten zur Installation nach der Norm EN1253

STEUERUNGSSYSTEM	ANWENDUNG DER SCHLIESSUNG		
	Fachpersonen (außer einem öffentlichen Platz)	Fachpersonen (öffentlicher Platz)	Grenzlose
Anwendung mit Totmannschaltung	A	B	nicht möglich
mit sichtbaren (z.B. Sensor)	E	E	E
mit nicht sichtbaren Impulsen (Fernsender)	E	E	E
automatisch	E	E	E

* ein Musterbeispiel dafür sind jene Türe, die keine Zufahrt zu einem öffentlichen Weg haben.

A: Betriebstaste mit Totmannschaltung (das heißt, aktivieren sie eine Funktion, solange man sie gedrückt hält)

B: Schlüsselselektor mit Totmannschaltung

E: Photozelle (Jede 60÷70 cm für die ganze Höhe der Spalte des Gatters bis zu einem Maximum von 2,5 m anwenden - EN 12445 Punkt 7.3.2.1).

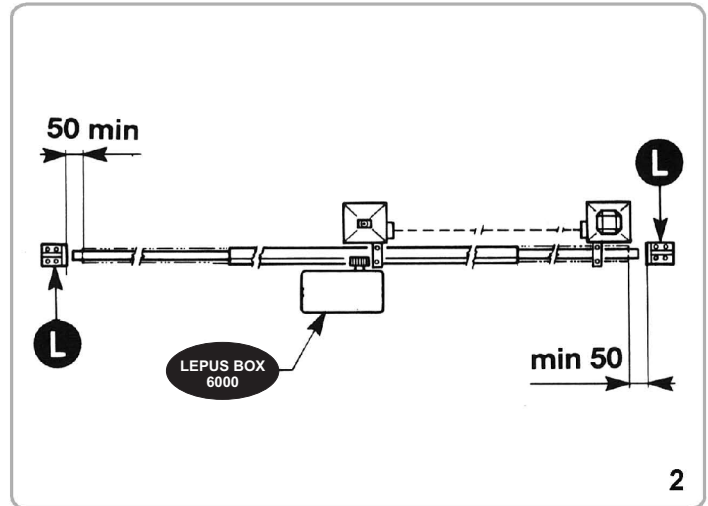
NOTENTRIEGLUNG

Die Entriegelung darf erst nach dem Abschalten der elektrischen Motorstromversorgung erfolgen.

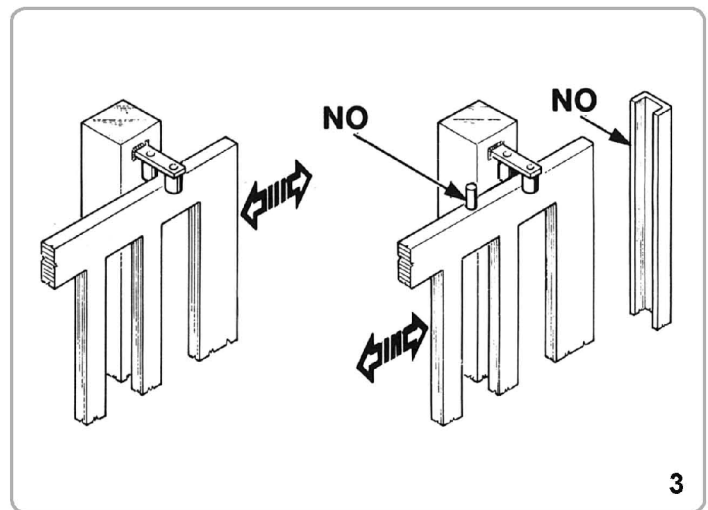
Dieser Schiebetorantrieb ist selbsthemmend, so daß ein zusätzliches Elektroschloß überflüssig ist. Um das Schiebetor beim Stromausfall entriegeln zu können, machen Sie das Antriebsgehäuse mit dem beiliegenden Schlüssel auf und drehen Sie den Griff «A» gegen den Uhrzeigersinn. Um das Schiebetor wieder in Betrieb zu setzen, drehen Sie den Griff in die umgekehrte Richtung (Abb. 4).

Um das Tor manuell richtig zu prüfen müssen folgende Punkte beachtet werden:

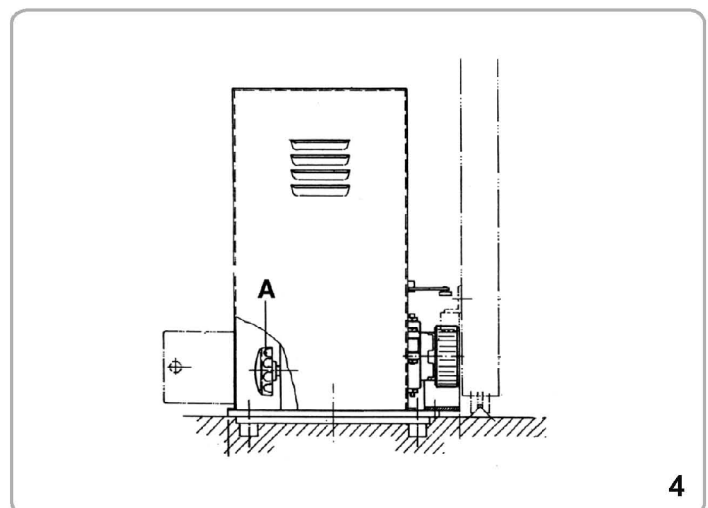
- Das Tor muss einen geeigneten Griff haben.
- Dieser Griff muss so angebracht sein das er kein Risiko ist beim Test.
- Daß die physische notwendige Kraft um das Tor-Blatt zu bewegen nicht höher als 225N ist, für Tore bei privaten Wohnungen, und 390N für Tore für kommerzielle und industrielle Situationen (Werte nach 5.3.5 vom EN 12453 Norm).



2



3



4



MOTORBEFESTIGUNG UND ZAHNSTANGE

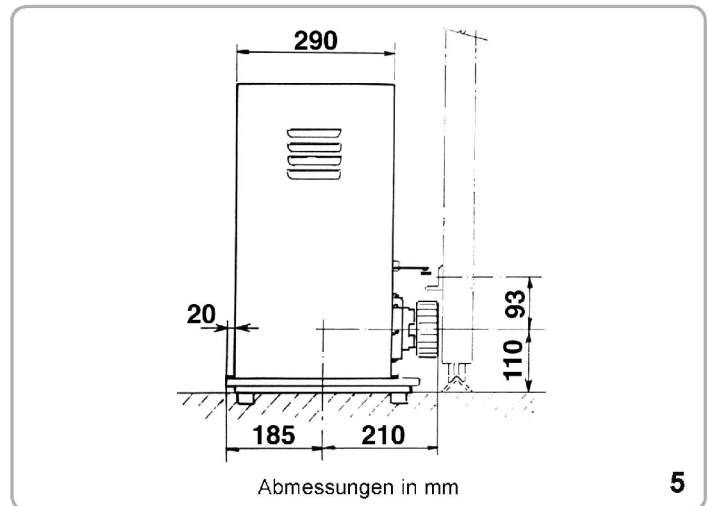
LEPUS BOX 6000 ist komplett mit einer im Boden einzubetonierenden Verankerungsplatte und wird mit den 4 SK-Schrauben 14x45 (zum Lieferumfang gehörend) mit Inbusschlüssel Nr. 22 daran befestigt. Die Zahnstange muß in bestimmten Abstand von der Verankerungsplatte befestigt werden.

Die Höhe kann mit Hilfe der auf der Zahnstange befindlichen Ösen verstellt werden.

Die Zahnstange darf nicht angeschweißt, sondern nur mit Hilfe von Gewindeschrauben an dem Gittertor befestigt werden. Die Höheneinstellung soll verhindern, daß das Gittertor auf dem Antriebszahnrad des Antriebes aufliegt. (Fig. 5,6).

Um die Zahnstange am der Gittertor fixieren werden Locher mit einem Durchmesser von 7 mm gebohrt, in die ein Gewinde M8 eingeschnitten wird.

Das Zugzahnrad muß gegen über der Zahnstange ein Spiel von 1 bis 2 mm haben.



5

EINSTELLUNG DES ENDSCHALTERS

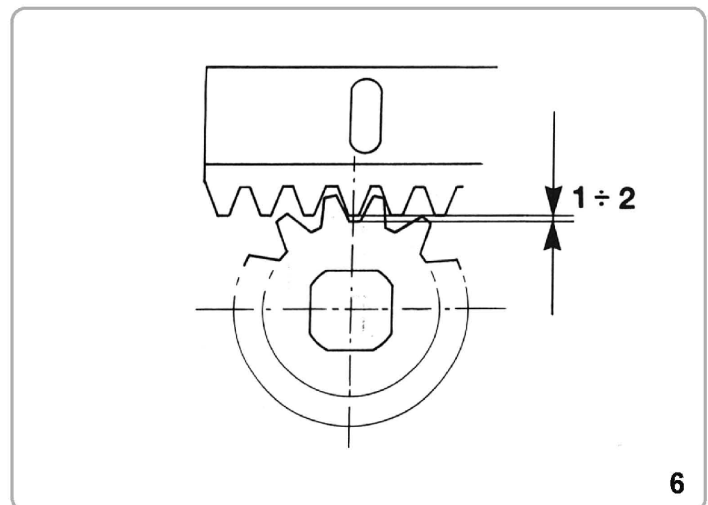
LEPUS BOX 6000 ist mit zwei voneinander unabhängigen, wasserdicht gekapselten Endschaaltern versehen, die auf der Antriebsgruppe montiert sind und in der Lage sind, die Torbewegung zu unterbrechen.

EINSTELLUNG DER ÖLDYNAMISCHEN KUPPLUNG

Den Stopfen A abschrauben und 3/4 der Ölmenge, die in der öldynamischen Kupplung vorhanden ist, ablassen. Den Stopfen dann wieder aufschrauben. Dann durch die Bohrung von Stopfen B mehrmals kleinere Mengen des entnommenen Öls hinzufügen, bis das Tor beginnt, sich mit fortlaufender Geschwindigkeit zu bewegen (in der Spanne von 2 Sekunden muß es die Betriebsgeschwindigkeit erreichen).

WARTUNG DER KUPPLUNG

Den ersten Ölwechsel nach 2 Monaten und dann jeweils einmal pro Jahr ausführen.

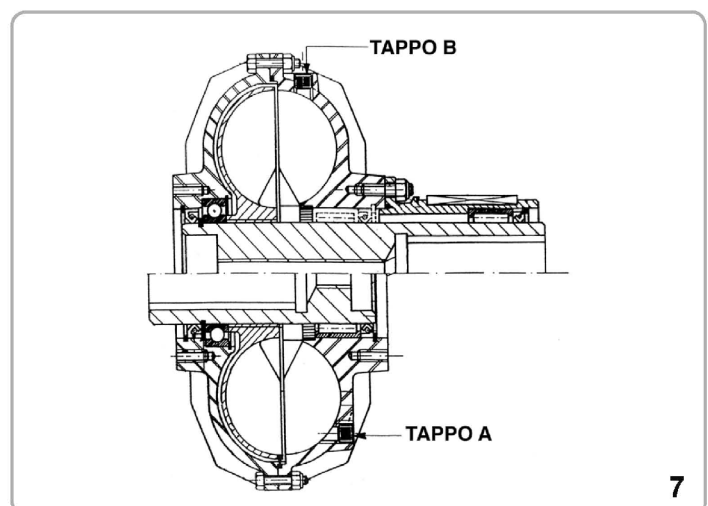


6

EINSTELLUNG DER KEILRIEMEN

LEPUS BOX 6000 hat zwei Keilriemen, mit denen die Bewegung von Motor/Kupplung auf den Antrieb übertragen wird. Die Spannung dieser Keilriemen läßt sich ändern, indem man die Höhe von Motor und Kupplung ändert. Zur Einstellung sind die vier Schrauben zu lockern, die den Motor an den Gleitführungen befestigen. Dazu benutzt man einen Schlüssel Nr. 22. Nun die Schraube, die zwischen Motor und Getriebe sitzt, mit einem Schlüssel Nr. 17 im Uhrzeigersinn drehen, um die Riemen zu lockern, bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu spannen. Anm.: Die Einstellung der Riemenspannung muß auf jeden Fall ausgeführt werden, damit der Antrieb durch die Gegenschläge des Tors zu Beginn, am Ende und während der Richtungsumkehr der Bewegung nicht zu stark beansprucht wird (Keilriemen alle 2 Jahre ersetzen).

Anm.: LEPUS BOX 6000 wird mit bereits eingestellten Keilriemen ausgeliefert.



7

WARTUNG

Die Wartungsarbeit nur durch spezialisierten Fachleuten nach der Ausschlüssung der Spannung auszuführen.

Saubern Sie regelmäßig beim nicht bewegenden Tor die Laufschiene von Steinen oder anderem Schmutz.

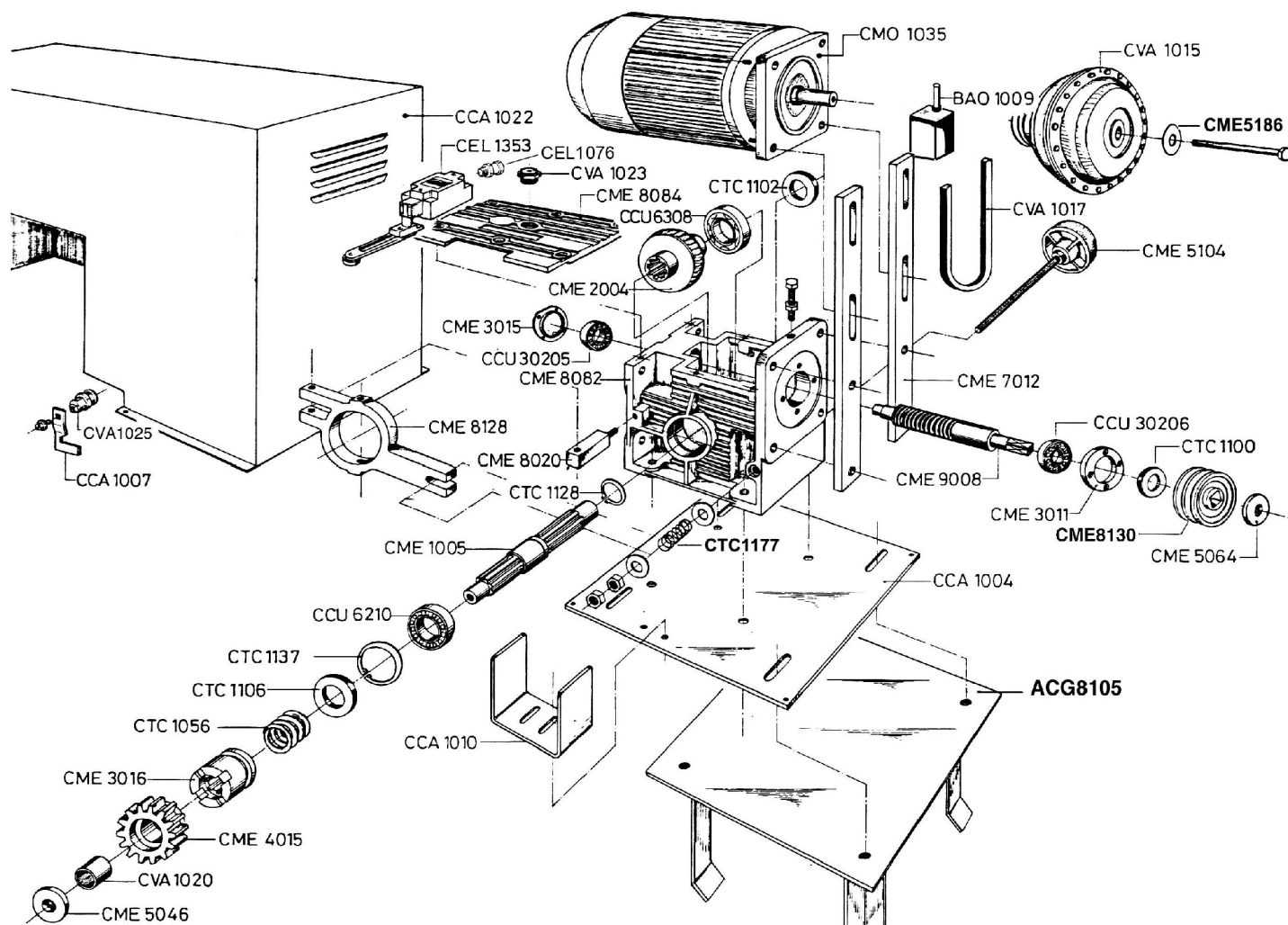


SEA®

Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



LEPUS BOX 6000



Codice	Descrizione
ACG8105	Piastra da interrare LEPUS BOX 6000
BA01009	Scat. Sicurezza LEPUS
CCA1004	Piastra di base LEPUS BOX 6000
CCA1007	Gancio per serratura
CCA1010	Protezione ingranaggio LEPUS BOX 6000
CCA1022	Carter LEPUS BOX 6000
CCU30205	Cuscinetto 30205 25 52 16,25
CCU30206	Cuscinetto 30206 30 62 17,25
CCU6210	Cuscinetto 6210 50 90 20
CCU6308	Cuscinetto 6308 40x90x23
CEL1076	Pressacavo PG13.5
CEL1353	Finecorsa 3SE3120-1U
CME1005	Albero di traino LEPUS BOX 6000
CME2004	Corona bronzo con mozzo ghisa Z=42
CME3011	Flangetta posteriore
CME3015	Flangia coperchio
CME3016	Giunto innesto
CME4015	Ingranaggio di traino
CME5046	Piattello di fermo
CME5050	Rondella
CME5064	Rondella
CME5104	Manopola di sblocco

Codice	Descrizione
CME7012	Guida scorrimento motore
CME7013	Piastrina porta sicurezza
CME8020	Blocchetto biella di sblocco
CME8082	Carcassa riduttore
CME8084	Coperchio riduttore LEPUS BOX 6000
CME8128	Biella di sblocco LEPUS BOX 6000
CME8130	Puleggia doppia
CME9008	Vite senza fine LEPUS BOX 6000
CMO1035	Motore LEPUS BOX 6000 400V/50Hz 3P
CTC1056	Molla preminnesto LEPUS BOX 6000
CTC1078	Molla
CTC1100	Paraolio 30x55x10
CTC1102	Paraolio 40x80x10
CTC1106	Paraolio 50x90x10
CTC1128	Seeger E50
CTC1137	Seeger I90
CVA1015	Frizione oleodinamica B20ZD28
CVA1017	Cinghiolo A-27
CVA1020	Boccola MB 35-35 DU
CVA1023	Tappo livello olio TLA4 20 0,5
CVA1025	Cilindretto serratura